

The owl logo is a stylized, dark blue silhouette of an owl, positioned on the left side of the cover. It features large, circular eyes and a body with vertical lines, set against a dark blue background. The owl is facing right.

Modulhandbuch

Master-Studiengang

Räume, Politiken und Gesellschaften Europas

Verantwortliche Fakultät

Fakultät für Empirische Humanwissenschaften und Wirtschaftswissenschaft

Fassung vom

04.10.2023

Auf Grundlage der Studienordnung vom

18.01.2024

Inhalt

1. Übersicht über die Module.....	3
2. Inhalte und Ziele des Studienangebots	4
Studienangebotsziele/Lernziele	4
• Fachspezifische Kompetenzen.....	4
• Fachübergreifende Kompetenzen.....	4
• Berufsfeldspezifische Kompetenzen.....	5
3. Modulbeschreibungen	6
Modulname hier eintragen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
4. Beispielhafter Studienverlaufsplan/Zertifikatsverlaufsplan.....	21

1. Übersicht über die Module

1	I. Räume, Politiken und Gesellschaften Europas (6 CP)	VL: Grenzüberschreitende Regionen - grenzüberschreitende Governance	6	2
		SK: Politics and Society in Europe		2
1-2	II. Weiterführende Methoden der empirischen Sozialforschung (12 CP)	S: Qualitative Methoden	6	2
		S: Quantitative Methoden	6	2
1-2	III. Vertiefung Politik, Soziologie und Geographie Europas (27 CP)	HS: Grenzüberschreitende Regionen und Kooperationen	9	2
		HS: Aktuelle Debatten in der politikwissenschaftlichen Forschung	9	2
		HS: Aktuelle Forschungsdebatten in der Soziologie	9	2
2	IV. Forschungsseminare und empirisches Forschungsprojekt (15 CP) ¹	FS: Forschungsseminar Geographie (WP)	6	2
		FS: Forschungsseminar Politik (WP)	6	2
		FS: Forschungsseminar Soziologie (WP)	6	2
		Pr: Empirisches Forschungsprojekt mit Mentoring (P)	3	-
3	V. Auslandssemester (30 CP)	Auslandsaufenthalt	24	-
		Mobilität	6	-
3	V. Auslandspraktikum, ALTERNATIV zum Auslandssemester (30 CP)	Auslandsaufenthalt	24	-
		Mobilität	6	-
4	VI. Masterarbeit (30 CP)	K: Kolloquium-Seminar	6	2
		Masterarbeit	24	-

¹ Studierende wählen 2 aus 3 WP-Veranstaltung

2. Inhalte und Ziele des Studienangebots

Studienangebotsziele/Lernziele

- **Fachspezifische Kompetenzen**

Die Absolvent:innen haben umfassende sozialwissenschaftliche Kenntnisse und empirische Grundkenntnisse erworben und können sicher mit methodischen Instrumenten der quantitativen und qualitativen Forschung umgehen.

Sie erhalten einen Überblick über aktuelle Forschungsdebatten und erlangen vertiefte empirische Kenntnisse in mindestens zwei der Bereiche Geographie, Politik und Soziologie. Sie erlernen, disziplinäre Konzepte und Methoden auf aktuelle Fragestellungen anzuwenden und diese in einen interdisziplinären Kontext einzuordnen.

Die Absolvent:innen sind in der Lage, analytisch und kritisch zu denken, eigenständig Forschungsprojekte zu konzipieren sowie durchzuführen und an aktuellen sozialwissenschaftlichen Debatten teilzunehmen. Sie erlangen durch das interdisziplinär angelegte Studium eine erhöhte Problemlösungskompetenz.

- **Fachübergreifende Kompetenzen**

Die Absolvent:innen erlangen vertiefte Fachkompetenzen in der sozialwissenschaftlichen Analyse von Entwicklungsprozessen in Europa. Sie erweitern ihre Methodenkompetenzen und nutzen diese konkret im empirischen Arbeiten in den Fachveranstaltungen, in Projektarbeiten und in der Erstellung der Abschlussarbeit.

Im Laufe des Studiums bauen Studierende ihre Sozialkompetenzen in Bezug auf Kommunikation und Kooperation durch interaktive hochschuldidaktische Formate aus und festigen ihr wissenschaftliches Selbstverständnis und die eigene Professionalität sowohl zugunsten eines direkten Eintritts in den Arbeitsmarkt als auch einer möglichen Promotion.

- **Berufsfeldspezifische Kompetenzen**

Die Absolvent:innen erlangen durch die Ausbildung erstens eine vertiefte Kompetenz in der Analyse aktueller gesellschaftlicher Prozesse in Europa aus einer geographischen, politikwissenschaftlichen und soziologischen Perspektive. Sie weisen, zweitens, nach Abschluss des Studiums umfassende Kenntnisse quantitativer und qualitativer empirischer Methoden auf, die sie in der Berufspraxis in vielen Feldern anwenden können. Drittens bringen Absolvent:innen wichtige Praxiskompetenzen mit, die über ein Berufspraktikum erworben wurden und in die berufliche Praxis transferiert werden können. Alternativ erwerben sie umfassende interkulturelle Kompetenzen durch ein Auslandssemester – Kompetenzen, die gerade für das häufig international ausgerichtete Berufsfeld von Sozialwissenschaftler:innen relevant ist. Die Absolvent:innen des Studiengangs sind somit qualifiziert, eine anspruchsvolle Berufstätigkeit mit quantitativem und qualitativem Fokus insbesondere im Bereich der sozialwissenschaftlichen Beratung, Privatwirtschaft, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit sowie in internationalen Organisationen, Verwaltung und Politik auszuüben.

3. Modulbeschreibungen

Modul					
Räume, Politiken und Gesellschaften Europas					
Studiensemester ¹	Regelstudiensemester ²	Turnus ³	Dauer	SWS	CP
1	1	WS	1 Sem.	4	6
Modulverantwortlicher		Jun.-Prof. Dr. Florian Weber			
Dozierende		Dozent:innen der Fachrichtung Gesellschaftswissenschaftliche Europaforschung			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>		Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>		Keine			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>		Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
		VL	Grenzüberschreitende Regionen - grenzüberschreitende Governance	2	3
		SK	Politics and Society in Europe	2	3
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>		Modulprüfung: Essay (unbenotet) über Inhalte der beiden Modulelemente			
Workload		60 Std. Präsenzzeit (pro Vorlesung 30 Std.) + 60 Std. Vor-/Nachbereitung, Selbststudium + 60 Std. Erstellung des Essays = 180 Std. (6 CP)			
Zusammensetzung der Modulnote <i>(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)</i>		Das Modul schließt mit einem auf Basis beider Vorlesungen verfassten unbenoteten Essay.			
Lernziele/Kompetenzen		<p>Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende sind in der Lage, zentrale Grundbegriffe der raumbezogenen Grenzraumforschung zu differenzieren; ▪ können verschiedene Formen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und die Entwicklung verschiedener grenzüberschreitender Kooperationsräume einordnen; ▪ haben die Fähigkeit, über vorgestellte Fallstudien hinaus Formen der grenzüberschreitenden Governance zu analysieren und zu systematisieren; 			

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ können Strukturen und Dynamiken der politischen Prozesse und Institutionen in Europa vergleichend diskutieren; ▪ können beschreiben, wie Sozialstaaten und Kapitalismusvarianten sich in Europa unterscheiden; ▪ können erklären, woher diese Unterschiede kommen und wie sie mit unterschiedlichen Gerechtigkeitsvorstellungen zusammenhängen; ▪ können erklären, wie die unterschiedlichen Kapitalismusvarianten und Wohlfahrtsstaaten Europas sich weiterentwickeln.
<p>Inhalt(e)</p>	<p>Die beiden Vorlesungen bilden eine Basis für die weitere Auseinandersetzung mit Räumen, Politiken und Gesellschaften Europas innerhalb des Master-Studiengangs. In der Vorlesung "Grenzüberschreitende Regionen - grenzüberschreitende Governance" rücken Raumbegriffe, unterschiedliche Formen der grenzüberschreitenden Kommunikation und Kooperation sowie damit verbunden spezifische Fallbeispiele in den Fokus. Die Vorlesung „Politics and Society in Europe“ bietet anhand von ausgewählten empirischen Beispielen einen Überblick über institutionelle Strukturen und Dynamiken von Politik in der EU und in europäischen Ländern und ihrer Verwobenheit mit gesellschaftlichen Entwicklungen. Sie nimmt zudem die Unterschiede der gesellschaftlichen Strukturen und Wohlfahrtsstaaten in europäischen Staaten in den Blick.</p>
<p>Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i></p>	<p>Deutsch und/oder Englisch</p>

Modul

Weiterführende Methoden der empirischen Sozialforschung

Studiensemester ²	Regelstudiensemester ³	Turnus ⁴	Dauer	SWS	CP
1-2	1-2	SS und WS	2 Sem.	4	12

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Martin Schröder			
Dozierende	Dozent:innen der Fachrichtung Gesellschaftswissenschaftliche Europaforschung			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Keine			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP
	<i>Vorlesung, Übung, ...</i>			
	S	Qualitative Methoden	2	6
S	Quantitative Methoden		2	6
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	<p>Qualitative Methoden: unbenotete Präsentation und benotete schriftliche Leistungen</p> <p>Quantitative Methoden: unbenotete Präsentation und benotete schriftliche Leistungen</p>			
Workload	<p>Qualitative Methoden: 30 Std. Präsenzzeit + 60 Std. Vor-/Nachbereitung + 90 Std. Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung = 180 Std. (6 CP)</p> <p>Quantitative Methoden: 30 Std. Präsenzzeit + 60 Std. Vor-/Nachbereitung + 90 Std. Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung = 180 Std. (6 CP)</p>			
Zusammensetzung der Modulnote <i>(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)</i>	In die Modulnote fließen die Noten der Modulelemente gemäß dem Gewicht ihrer Credit Points ein.			
Lernziele/Kompetenzen	<p>Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verständnis, wann qualitative und quantitative Ansätze sinnvoll sind; ▪ vertiefte theoretische Kenntnisse im Bereich quantitativer und qualitativer Methoden; ▪ Anwendung fortgeschrittener Datenanalysetechniken wie Multilevel- und Panelregressionen; ▪ Anwendung fortgeschrittener qualitativer empirischer Methoden wie z.B. Interviews, Diskursanalyse etc. sowie deren kritische Reflektion; 			

² Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

³ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁴ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnisse unterschiedlicher Formen zur Darstellung empirischer Ergebnisse und deren Anwendung.
Inhalt(e)	Das Modul "Weiterführende Methoden der empirischen Sozialforschung" vermittelt die notwendigen theoretischen und praktischen Kompetenzen zur vertieften Analyse und Bearbeitung mit Hilfe qualitativer und quantitativer Methoden. Durch die Bearbeitung von eigenen Fallstudien durchlaufen die Studierenden den gesamten Ablauf eines Forschungsprojektes und setzen sich kritisch mit den Methoden auseinander.
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i>	Deutsch und/oder Englisch

Modul

Vertiefung Politik, Soziologie und Geographie Europas

Studiensemester ⁵	Regelstudiensemester ⁶	Turnus ⁷	Dauer	SWS	CP
1-2	1-2	SS und WS	2 Sem.	6	27

Modulverantwortliche	Prof. Dr. Daniela Braun			
Dozierende	Dozent:innen der Fachrichtung Gesellschaftswissenschaftliche Europaforschung			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Keine			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	HS	Grenzüberschreitende Regionen und Kooperationen	2	9
	HS	Aktuelle Debatten in der politikwissenschaftlichen Forschung	2	9
	HS	Aktuelle Forschungsdebatten in der Soziologie	2	9
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	<p>Grenzüberschreitende Regionen und Kooperationen: unbenotete Präsentation, unbenotetes mid-term paper und benotetes final paper.</p> <p>Aktuelle Debatten in der politikwissenschaftlichen Forschung: unbenotete Präsentation, unbenotetes mid-term paper und benotetes final paper.</p> <p>Aktuelle Forschungsdebatten in der Soziologie: unbenotete Präsentation, unbenotetes mid-term paper und benotetes final paper.</p>			
Workload	<p>Grenzüberschreitende Regionen und Kooperationen: 30 Std. Präsenzzeit + 90 Std. Vor-/Nachbereitung/Selbststudium + 30 Std. Anfertigung eines Referates+ 30 Std. Anfertigung eines mid-term paper + 90 Std. Anfertigung eines final paper = 270 Std. (9 CP).</p> <p>Aktuelle Debatten in der politikwissenschaftlichen Forschung: 30 Std. Präsenzzeit + 90 Std. Vor-/Nachbereitung/Selbststudium + 30 Std. Anfertigung eines</p>			

⁵ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁶ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

⁷ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	<p>Referates+ 30 Std. Anfertigung eines mid-term paper + 90 Std. Anfertigung eines final paper = 270 Std. (9 CP)</p> <p>Aktuelle Forschungsdebatten in der Soziologie: 30 Std. Präsenzzeit + 90 Std. Vor-/Nachbereitung/Selbststudium + 30 Std. Anfertigung eines Referates+ 30 Std. Anfertigung eines mid-term paper + 90 Std. Anfertigung eines final paper = 270 Std. (9 CP).</p>
Zusammensetzung der Modulnote (vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)	In die Modulnote fließen die Noten der Modulelemente gemäß dem Gewicht ihrer Credit Points ein.
Lernziele/Kompetenzen	<p>Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse theoretischer Ansätze der Raum-, Regional- und Grenzraumforschung, kennen Instrumente der europäischen Regionalpolitik und können diese Kenntnisse zur kritischen Analyse von Grenzregionen und grenzüberschreitenden Kooperationen anwenden. ▪ Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse politikwissenschaftlicher Debatten, ihrer theoretischen Fundierung sowie ihrer empirischen Untersuchung. Sie können die gewonnenen Kenntnisse heranziehen, um politikwissenschaftliche Fragestellungen kritisch zu reflektieren. ▪ Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse soziologischer Debatten, deren theoretischer Hintergründe und ihrer empirischen Untersuchung. Sie verstehen dadurch, was über gesellschaftliche Phänomene angenommen wird und wie man dies mit empirischen Untersuchungen belegen oder widerlegen kann. Die gewonnene Theorien- und Methodenkompetenz hilft Ihnen, entsprechende Aussagen selbst kritisch zu untersuchen.
Inhalt(e)	<p>Grenzüberschreitende Regionen und Kooperationen: Im Zentrum des Seminars "Grenzüberschreitende Regionen und Kooperationen" steht die Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Grenzen und Grenzregionen in Europa anhand von Fallbeispielen. Anhand der Beispiele werden Themen wie grenzüberschreitende Raumkonstruktionen (Regionalisierung), grenzüberschreitende Verflechtungen (z.B. Pendlerströme, Wohnmigration, Warenflüsse, etc.) im Grenzraum sowie die Bedeutung institutioneller und sozio-kultureller Rahmenbedingungen bearbeitet.</p> <p>Aktuelle Debatten in der politikwissenschaftlichen Forschung: Im Zentrum des Seminars steht zum einen die kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Debatten der politikwissenschaftlichen Forschung mit Europabezug (z.B. der zunehmende Erfolg extremer Parteien in Europa;</p>

	<p>(Erneuerbare) Ressourcendebatten; Krieg und Frieden). In diesem Zusammenhang werden die notwendigen theoretischen Grundlagen der jeweiligen Teildisziplin erarbeitet. Darüber hinaus werden die empirischen Grundlagen der Forschungsarbeiten kritisch diskutiert und im Detail nachvollzogen – etwa durch Analyse der Datenerhebungstechniken, kritischer Inspektion der zugrundeliegenden Datensätze, Replikation quantitativer Analysen oder kritischer Prüfung qualitativer Kodierentscheidungen. Im mid-term paper steht die umfassende Aufarbeitung eines Themengebiets auf Basis bestehender Arbeiten im Fokus. Im final paper erarbeiten Studierende selbstständig eigene Replikationen bestehender Analysen und verschriftlichen die Ergebnisse.</p> <p>Aktuelle Forschungsdebatten in der Soziologie: In diesem Seminar hinterfragen Studierende aktuelle Ansätze sozialwissenschaftlicher Forschung, z.B. über europäische Generationen; Kapitalismusvarianten und Wohlfahrtsstaaten; europäische Identität. In diesem Zusammenhang werden die notwendigen theoretischen Grundlagen der jeweiligen Teildisziplin erarbeitet. Zum anderen werden anhand eigener Datenanalysen (qualitativ oder quantitativ) relevante Fragestellungen in diesem Bereich von den Studierenden durchgeführt, präsentiert und verschriftlicht. Dabei soll es darum gehen, bestehende Forschung zu replizieren und diese deswegen in ihren Entscheidungen zu kritisieren. Indem Studierende das Vorgehen bestehender Studien nacharbeiten, entwickeln sie ein Verständnis für die Kontingenz empirischer Forschungsergebnisse, da subjektive Entscheidungen im Forschungsprozess aufgedeckt werden, die man so, aber auch anders hätte treffen können. Dadurch werden die Studierenden in die Lage versetzt, aktuelle empirische Befunde, theoretische Debatten und Zeitdiagnosen zu kritisieren und diese selbstständig zu erweitern. In einem mid-term paper soll ein Forschungspaper repliziert werden, in einem final paper soll man zeigen, wie man auch anderen Entscheidungen hätte treffen können und ob dies etwas an den substanziellen Ergebnissen geändert hätte.</p>
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i>	Deutsch und/oder Englisch

Modul

Forschungsseminare und empirisches Forschungsprojekt

Studiensemester ⁸	Regelstudiensemester ⁹	Turnus ¹⁰	Dauer	SWS	CP
2	2	SS	1 Sem.	4	15

Modulverantwortliche	Jun.-Prof. Dr. Carola Fricke			
Dozierende	Dozent:innen der Fachrichtung Gesellschaftswissenschaftliche Europaforschung			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Weiterführende Methoden der empirischen Sozialforschung als Zulassungsvoraussetzungen für das Forschungsseminar Politik.			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	FS	Forschungsseminar Geographie (WP)	2	6
	FS	Forschungsseminar Politik (WP)	2	6
	FS	Forschungsseminar Soziologie (WP)	2	6
	Pr	Empirisches Forschungsprojekt mit Mentoring (P)	-	3
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Forschungsseminare: unbenotete schriftliche Leistungen und unbenotete Präsentationen. Empirisches Forschungsprojekt: benoteter Forschungsbericht.			
Workload	Forschungsseminare: 30 Std. Präsenzzeit + 60 Std. Vor- /Nachbereitung/Selbststudium + 30 Std. Anfertigung eines Referates+ 60 Std. Anfertigung schriftlicher Ausarbeitung(en) = 180 Std. (6 CP) Empirisches Forschungsprojekt: Datenerhebung und Ausarbeitung eines Forschungsdesigns, Datenanalysen (15 Std.) + Zwischenberichte und Mentoringsitzungen (15 Std.) + Schriftliche Ausarbeitung eines empirischen Forschungsberichts zum Projekt (60 Std.) = 90 Std. (3 CP)			
Zusammensetzung der Modulnote <i>(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)</i>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note des empirischen Forschungsprojekts (P), wobei die beiden belegten Wahlpflichtveranstaltungen (unbenotet) bestanden werden müssen, um das Modul erfolgreich abzuschließen.			

⁸ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

⁹ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

¹⁰ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

Lernziele/Kompetenzen	<p>Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende können die erworbenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse in die Ausgestaltung einer Präsentation einbringen und vor Ort selbstständig anwenden; ▪ stärken didaktische Kompetenzen bei der Präsentation europabezogener Fragestellungen und Ergebnisse und vertiefen diese.
Inhalt(e)	<p>Forschungsseminar Geographie: Das Forschungsseminar Geographie dient dazu, eine empirische Fragestellung vor dem Hintergrund des bestehenden Literaturstandes zu erarbeiten, theoriegeleitete Thesen zu formulieren und ein Forschungsdesign sowie eine methodische Strategie zur Bearbeitung der Forschungsfragen zu definieren. Es bereitet damit auf das eigenständige empirische Arbeiten vor.</p> <p>Forschungsseminar Politikwissenschaft: Das Forschungsseminar Politik dient dazu, eine empirische Fragestellung vor dem Hintergrund des bestehenden Literaturstandes zu erarbeiten, theoriegeleitete Hypothesen zu formulieren und ein Forschungsdesign sowie eine methodische Strategie zur Bearbeitung der Forschungsfragen zu definieren. Es bereitet damit auf das eigenständige empirische Arbeiten vor.</p> <p>Forschungsseminar Soziologie: Das Forschungsseminar Soziologie dient dazu, eine empirische Fragestellung vor dem Hintergrund des bestehenden Literaturstandes zu erarbeiten, theoriegeleitete Hypothesen zu formulieren und ein Forschungsdesign sowie eine methodische Strategie zur Bearbeitung der Forschungsfragen zu definieren. Es bereitet damit auf das eigenständige empirische Arbeiten vor.</p> <p>Empirisches Forschungsprojekt mit Mentoring: Studierende bearbeiten selbstständig eine empirische Fragestellung, die sich im Bereich der belegten WP-Seminare verorten lässt. In regelmäßigen Mentoring-Sitzungen entlang der Schritte des empirischen Forschungsprozesses werden Herausforderungen sowie Lösungsansätze diskutiert und implementiert. Eine Projektarbeit schließt das Modul ab.</p>
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i>	Studierende wählen 2 aus 3 WP-Veranstaltungen. Das Empirische Forschungsprojekt ist an die gewählten Veranstaltungen gekoppelt.

Modul					
Auslandssemester					
Studiensemester ¹¹	Regelstudiensemester ¹²	Turnus ¹³	Dauer	SWS	CP
3	3	Der Auslandsaufenthalt ist zur Einhaltung der Regelstudienzeit im dritten Studiensemester vorgesehen.	1 Sem.	-	30
Modulverantwortliche*r		Dr. Rosa Navarrete			
Dozierende		Dozent:innen der ausländischen Hochschule			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>		Pflichtmodul (alternativ zu Modul „Auslandspraktikum“)			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>		Keine			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>		Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
			Auslandsaufenthalt	-	24
			Mobilität	-	6
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>		-			
Workload		24 CP sind als Studienleistungen an der ausländischen Hochschule anzustreben, darüber hinaus gehende können im Wahlpflichtbereich eingebracht werden. Hinzu kommen 6 CP Mobilitätspauschale für die inhaltliche Planung und Reflexion des Auslandsaufenthaltes, nachzuweisen über ein Portfolio mit vorgegebenen Elementen.			
Zusammensetzung der Modulnote <i>(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)</i>		Unbenotet			
Lernziele/Kompetenzen		Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▪ gewinnen Einblicke in ein anderes Hochschulsystem; ▪ lernen einen Auslandsaufenthalt zu planen, zu organisieren und durchzuführen; ▪ sind in der Lage, Lehrveranstaltungen in einer Fremdsprache zu folgen und Leistungsnachweise zu erbringen; 			

¹¹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

¹² Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

¹³ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ setzen sich mit Sprache und Kultur eines anderen Landes auseinander; ▪ erweitern ihre Sprach- und Kommunikationskompetenz; ▪ stellen Mobilität und Flexibilität unter Beweis.
Inhalt(e)	Lehrveranstaltungen im Kontext der Entwicklung Europas gemäß des Grundzugangs des Studiengangs und seiner Ausrichtungen.
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i>	Auskünfte erteilen die Studienfachberatungen der Fachrichtung des Studiengangs und das International Office. Die Sprachkurse sollten vor dem Auslandsaufenthalt absolviert worden sein. Vor dem Auslandsaufenthalt muss mit der Fachstudienberatung ein Learning Agreement abgeschlossen werden. Das Learning Agreement ist verpflichtend, damit die im Ausland erbrachten Prüfungsleistungen anerkannt werden können.

Modul Auslandspraktikum					
Studiensemester ¹⁴	Regelstudiensemester ¹⁵	Turnus ¹⁶	Dauer	SWS	CP
3	3	Der Auslandsaufenthalt ist zur Einhaltung der Regelstudienzeit im dritten Studiensemester vorgesehen.	1 Sem.	-	30

Modulverantwortliche*r	Dr. Ines Funk			
Dozierende	-			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul (alternativ zu Modul „Auslandssemester“)			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	Keine			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
		Auslandsaufenthalt	-	24
		Mobilität	-	6
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	-			
Workload	30 CP: 15 Wochen plus Praktikumsbericht (24 CP) und Mobilitätspauschale (6 CP)			
Zusammensetzung der Modulnote <i>(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)</i>	Unbenotet			
Lernziele/Kompetenzen	<p>Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ gewinnen Einblicke in ein Arbeitsfeld im internationalen Kontext; ▪ lernen, selbstständig einen Auslandsaufenthalt zu planen, zu organisieren und durchzuführen; ▪ setzen sich mit den Anforderungen des internationalen Arbeitsmarktes auseinander; ▪ sind in der Lage, in einem Arbeitskontext im Ausland Aufgaben zu erfüllen; ▪ erweitern ihre Sprach- und Kommunikationskompetenz; ▪ stellen Mobilität und Flexibilität unter Beweis. 			
Inhalt(e)	Auslandspraktikum mit inhaltlichem Bezug zum Studium und möglichen Berufsfeldern.			

¹⁴ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

¹⁵ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

¹⁶ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

Weitere Informationen

Verwendbarkeit des Moduls

Unterrichtssprache

Ggf. Literatur

Auskünfte erteilen die Studienfachberatungen der Fachrichtung des Studiengangs und das International Office. Die Sprachkurse sollten vor dem Auslandspraktikum absolviert worden sein.

Das Auslandspraktikum muss im Vorfeld von den Studienkoordinatorinnen und Studienkoordinatoren genehmigt werden.

Modul					
Masterarbeit					
Studiensemester ¹⁷	Regelstudiensemester ¹⁸	Turnus ¹⁹	Dauer	SWS	CP
4	4	SS	1 Sem.	2	30
Modulverantwortliche*r		Prof Dr. Georg Wenzelburger			
Dozierende		Prof. Dr. Daniela Braun, Jun.-Prof. Dr. Carola Fricke, Prof. Dr. Martin Schröder, Jun.-Prof. Dr. Florian Weber, Prof. Dr. Georg Wenzelburger			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>		Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>		Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Forschungsseminare und empirisches Forschungsprojekt“			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>		Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
		K	Kolloquium-Seminar	2	6
			Masterarbeit	-	24
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>		Kolloquium: unbenotete Präsentation, benotete Masterarbeit			
Workload		Kolloquium: 30 Std. Präsenzzeit + 60 Std. Vor-/Nachbereitung/Selbststudium + 60 Std. Anfertigung einer Präsentation und eines Exposés + 30 Std. Kommentierung eines Exposés = 180 Std. (6 CP). Masterarbeit: Anfertigung der Masterarbeit: 24 CP.			
Zusammensetzung der Modulnote <i>(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)</i>		Note der Masterarbeit			
Lernziele/Kompetenzen		Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende sind in der Lage, Forschungsergebnisse zu formulieren und zu präsentieren; ▪ die eigene wissenschaftliche Arbeit und die von Forschenden kritisch zu reflektieren; ▪ eigenständig zu arbeiten und einen thematischen Forschungsbereich zu durchdringen; ▪ theoretische und methodische Reflexionen anzustellen und in der Masterarbeit aufzubereiten. 			
Inhalt(e)		Das Kolloquium dient als Austauschplattform, über die Studierende ihre Masterarbeiten mit anderen Studierenden und Dozent:innen des Masterstudiengangs diskutieren können. Jede:r Studierende hat die Aufgabe, sowohl den			

¹⁷ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

¹⁸ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

¹⁹ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	<p>Stand der Masterarbeit anhand eines Exposés und dazugehörigem Vortrag zu präsentieren als auch als „Discussant“ für einen ihrer Kommiliton:in und deren Abschlussarbeit zu fungieren. Besonderes Augenmerk wird dabei auf Thema, Konzeption, Methodik und Auswertung gelegt.</p> <p>Das Kolloquium findet ergänzend zur Betreuung durch die beiden Betreuer:innen der Masterarbeit statt und stellt eine unbenotete Pflichtveranstaltung mit Anwesenheitspflicht dar.</p> <p>Im Rahmen der Masterarbeit verfassen die Studierenden in der vorgegebenen Frist eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit, in der sie ihre Fähigkeit nachweisen, ihr gewähltes Forschungsthema sachkundig und differenziert auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand zu diskutieren.</p>
<p>Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i></p>	

4. Beispielhafter Studienverlaufsplan

Module	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Räume, Politiken und Gesellschaften Europas	Grenzüberschreitende Regionen - grenzüberschreitende Governance (3 CP)			
	Politics and Society in Europe (3 CP)			
Weiterführende Methoden der empirischen Sozialforschung	Qualitative Methoden (6 CP)	Quantitative Methoden (6 CP)		
Vertiefung Politik, Soziologie und Geographie Europas	Grenzüberschreitende Regionen und Kooperationen (9 CP)	Aktuelle Forschungsdebatten in der Soziologie (9 CP)		
	Aktuelle Debatten in der politikwissenschaftlichen Forschung (9 CP)			
Forschungsseminare und empirisches Forschungsprojekt		Forschungsseminar Geographie (6 CP) Forschungsseminar Soziologie (6 CP) Forschungsseminar Politik (6 CP) (6 CP + 6 CP, d.h. 2 aus 3 Forschungsseminaren)		
		Empirisches Forschungsprojekt (3 CP)		
Erasmus-Auslandsaufenthalt			Mobilität (6 CP)	
			Auslandsaufenthalt (24 CP)	
Masterarbeit				Kolloquium-Seminar (6 CP)

				Masterarbeit (24 CP)
SWS				
CP Gesamt	30 CP	30 CP	30 CP	30 CP